

# **Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten:**

## **Mobil mit Köpfchen – Eine besonnene Teilnahme am Straßenverkehr**

**Ein Unterrichtsprojekt der Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden**

**Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 sind dabei sich zu motorisieren beziehungsweise die ersten Erfahrungen im Straßenverkehr zu machen. Welche Gefahren lauern hier für das Leben und die Gesundheit von sich und Anderer? Welche Gefährdung entsteht für die Umwelt?**

„Mobil mit Köpfchen“ heißt ein Aktiv-Programm, mit dem der ADAC Südbayern und die TÜV Süd Auto Service GmbH für das Thema Verkehr und Umwelt sensibilisieren wollen. Die Aktion ist für die Schulen kostenlos. Zielgruppe sind Schüler und Schülerinnen zwischen 16 und 19 Jahren an Gymnasien, Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufliche Oberschulen und Wirtschaftsschulen im Raum Südbayern, die kurz vor ihrer ersten Fahrstunde stehen oder bereits die Führerscheinprüfung anpeilen. Das Programm fasst erstmals Theorie und Praxis in einer Unterrichtseinheit zusammen. Kernstück sind Demonstrations- und Messfahrten mit einem Auto und einem, auf einem Anhänger montierten, Motorrad. Im Open-Air-Umweltklassenzimmer wird dabei das persönliche Fahrverhalten anschaulich in Zusammenhang mit Geräusch- und Abgasemissionen gestellt. Die Moderatorin des ADAC Veronika Merkel konnte eindrucksvoll auf Fehlverhalten im Straßenverkehr, insbesondere von Fahranfängern, aufmerksam machen. Die Aussagen der Schüler ließen anschließend erkennen, das man nun auch mit „Köpfchen“ mobil sein wolle.

Parallel zu diesem Event lief im Feuerwehrhaus Königssee eine zusätzliche Veranstaltung, die den Umgang und das Bewusstsein mit dem Auto schärft. So durfte das Gymnasium der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden seit 7 Jahren ununterbrochen Gast sein. Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schönau am Königssee, Stefan Lochner, begrüßte alle herzlich und erklärte die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr aber auch die möglichen psychischen Belastungen nach einem tödlichen Verkehrsunfall, da die Erinnerungen bleiben; der Rettungsassistent des Bayerischen Roten Kreuzes und Fachdienstleiter der Psycho-Sozialen Notfallversorgung, Helmut Langosch, bannte in seinen Worten die Schülerinnen und Schüler durch seine langjährige Erfahrungen im Kriseninterventionsdienst (KID): „Nicht über etwas, sondern von etwas“, berichtete er, „denn er komme nur zum Einsatz bei einem Krisenfall (Toten)“! Auf die Rettungskräfte bezogen ist dies keinesfalls eine leichte Aufgabe. Sie kann nur durch Stressbewältigung von Einsatzkräften im Gespräch gelöst werden, damit Flashbacks (posttraumatische Bewusstseinsstörungen) verhindert oder professionell behandelt werden können. Aus diesem Grund bat er auch die Schüler um Verständnis, wenn jemand als „freiwillige Rettungskraft“ ein Gespräch sucht. So können Belastungen am besten verarbeitet werden. Begleitet wurde Helmut Langosch von seinem Stellvertreter Daniel Bechtel, der auch als Fachbereichsleiter der Führerscheinstelle des Landratsamtes Berchtesgadener Land wichtige Informationen zum Erwerb, Verlust und Wiedererwerb des Führerscheines an die Schüler weitergeben konnte. Polizeihauptmeister Sven Böttrich von der Polizeiinspektion Berchtesgaden ergänzte die Berichte und Erfahrungen; er mahnte die „Bastler und Schrauber“ an; dabei erklärte er die strafrechtlichen Folgen im Straßenverkehr und die möglichen Folgen und Probleme.

Zum Schluss bleibt das Fazit bestehen, dass die ehrenamtliche Arbeit bei Bergwacht, Feuerwehr oder Wasserwacht ein unbezahlbarer Dienst am Menschen ist und dass alle Jugendlichen ihre Interessen dort in einer Gemeinschaft finden können, in den jeweiligen Ehrenämtern herzlich willkommen sind und sie sicher und gezielt wie kompetent an die Aufgaben herangeführt werden. Von den Vorträgen, den Erlebnissen und berichteten Situationen waren die

## Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten:

Schülerinnen und Schüler sichtlich berührt. Somit bot ein unkonventioneller Unterricht im Freien viel mehr Anregung zum Nachdenken und Betroffenheit als allgemein vermutet werden kann.

**Harald Schröder-Schäfer**  
(SrS)



Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schönau am Königssee, Stefan Lochner, begrüßte die Schüler der Klassen 11 und 12. (v.re.): Ehrenkommandant Stefan Lochner, Fachbereichsleiter der Führerscheinstelle Landratsamt Berchtesgadener Land Daniel Bechtel, Polizeihauptmeister Sven Boettrich und Rettungsassistent und Kriseninterventionsberater Helmut Langosch.

## Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten:



Die Klasse 12 am Parkplatz Königssee



Disco-Musik im Wageninneren – Wie nah kommt ein Feuerwehrfahrzeug im Einsatz un-  
bermerkt an das eigene Fahrzeug heran?

## Die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden berichten:



Die Moderatorin des ADAC, Veronika Merkel (re) , konnte die Schüler für die Probleme im Straßenverkehr sensibilisieren.

**Fotos: Harald Schröder-Schäfer**

**(SrS)**